

Presseinformation Bodensee-Oberschwaben Verkehrsverbundgesellschaft mbH
Ravensburg, 12.09.2014

Für weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung:

Bernd Hasenfrazz, Projektmanagement, Tel.: 0751 361 41 41
Sandra Gohm, FN-Dienste, Tel.: 07541 3885743
Engelbert Sachs, BürgerMobil Meckenbeuren e.V., Tel.: 07542 1846

BürgerMobil fährt emma – ab sofort in Meckenbeuren

Ab Montag, 15. September 2014 sorgen ehrenamtliche Fahrer in der Gemeinde Meckenbeuren dafür, dass die Ortsteile besser an den Ortskern und den Bahnhof angebunden werden. Bei der Eröffnungsfeier freuten sich Vertreter des Projekts gemeinsam mit dem Meckenbeurer Bürgermeister Andreas Schmid sowie den Mitgliedern des Vereins BürgerMobil Meckenbeuren e.V. über den offiziellen Startschuss des innovativen Mobilitätsprojekts. Das Projekt „emma – e-mobil mit Anschluss“ wird im Rahmen der Modellregionen Elektromobilität mit insgesamt 3,6 Mio. Euro durch das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur gefördert.

BürgerMobil – das neue Mobilitätsangebot

Ab Montag, den 15. September verkehrt das von ehrenamtlichen Fahrern betriebene BürgerMobil innerhalb der Gemeinde Meckenbeuren. Die Fahrpläne von Linienbus und BürgerMobil sind aufeinander abgestimmt. So werden Fahrplanlücken geschlossen und auch Ortsteile, wie beispielsweise Obermeckenbeuren, erstmals an das öffentliche Liniennetz angebunden. Die Fahrgäste profitieren von einem verbesserten Gesamtangebot und einem leicht merkbaren Taktfahrplan mit guten Zuganschlüssen am Bahnhof Meckenbeuren.

Nach dem Motto „BürgerMobil fährt emma“ gelangt künftig ein vollelektrischer Pkw aus dem emma-Projekt zum Einsatz. Das eFahrzeug vom Typ Nissan Leaf wird mit Strom aus ausschließlich regenerativen Energiequellen betrieben und ist besonders umweltfreundlich.

So funktioniert's

BürgerMobil verkehrt zwar nach Fahrplan, aber nur bei tatsächlichem Bedarf; d.h. Fahrgäste müssen sich grundsätzlich anmelden - und zwar bis spätestens eine Stunde vor der Abfahrtszeit an der gewünschten Haltestelle. Die Anmeldung ist über eine neu eingerichtete Buchungszentrale unter Telefon 0751/3614152 oder online über die elektronische Fahrplanauskunft unter www.bodo.de möglich. Auch per App soll BürgerMobil in Kürze buchbar sein.

Eine Mitfahrt mit BürgerMobil ist besonders günstig, denn der Verkehrsverbund bodo hat in Zusammenarbeit mit dem Verein einen günstigen Sondertarif entwickelt. Die einfache Fahrt kostet für Erwachsene nur 1,00 Euro. Kinder bezahlen 50 Cent. Besitzer von gültigen Schülermonatskarten, Monatskarten, Abokarten oder StudiTickets haben einen besonderen Vorteil, denn diese Fahrscheine werden zuschlagsfrei anerkannt.

BürgerMobil in Meckenbeuren

In Meckenbeuren verkehrt BürgerMobil unter der Liniennummer 626 vom Bahnhof aus nach Brochenzell, nach Liebenau sowie nach Buch, Kehlen und Gerbertshaus. Das Besondere daran: die Fahrgäste werden von ehrenamtlichen Fahrern des Vereins BürgerMobil Meckenbeuren e.V. befördert. Dieser wurde im Rahmen des Projekts emma gegründet und verfolgt das Motto „Bürger fahren für Bürger“. Inzwischen gibt es über 20 Mitglieder und davon 14 aktive Fahrer, die ab kommenden Montag auf den drei Routen der Linie 626 unterwegs sein werden. Der Fahrplan wird regelmäßig in den Gemeindenachrichten veröffentlicht. Zum Betriebsstart bietet der Verein bereits ein beachtliches Angebot: zwischen Meckenbeuren und Brochenzell werden Montag bis Freitag zwei Fahrtenpaare am Vormittag angeboten, während zwischen Meckenbeuren und Liebenau drei Fahrtenpaare im Fahrplan stehen. Vom Bahnhof Meckenbeuren aus werden Buch, Kehlen und Gerbertshaus vormittags viermal angesteuert.

Der weitere Ausbau des Fahrplanangebots ist zum Fahrplanwechsel im Dezember geplant. Dafür sucht der Verein weitere Fahrer, die sich ehrenamtlich engagieren möchten. Für Informationen steht der Vorstand unter der Telefonnummer: 07542 1846 gerne zur Verfügung.

Weitere Infos zum Projekt „emma - e-mobil mit anschluss“.

Das Projekt emma wird im Rahmen der Modellregionen Elektromobilität mit insgesamt 3,6 Mio. Euro durch das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur gefördert. Die Modellregionen Elektromobilität werden von der NOW Nationale Organisation Wasserstoff- und Brennstoffzellentechnologie koordiniert.

Im November 2013 ist im Landkreis Bodenseekreis unter dem Namen „emma“ ein innovatives Mobilitätsangebot gestartet. Ziel ist es, die Verkehrsverhältnisse in der Bodenseeregion zu verbessern, z.B. durch Ergänzung des öffentlichen Verkehrs um Elektrofahrzeuge. Das heißt: auf Strecken, wo sonst kein oder nur selten ein Bus fährt, wird künftig ein Elektroauto eingesetzt. Darüber hinaus können Elektrofahrzeuge im Carsharing-System genutzt werden. Die geschaffene Ladesäulen-Infrastruktur steht auch privaten E-Car-Besitzern zur Verfügung. Zudem wurde ein komfortabler Routenplaner entwickelt, der über <http://demo.hafas.de/emma> zu erreichen ist und öffentliche Verkehrsmittel mit dem privaten Transport verknüpft. Wie die Nutzer auf diese neuen Mobilitätsmöglichkeiten reagieren und ob sie angenommen werden, wird im Rahmen der wissenschaftlichen Begleitforschung untersucht.

Der Landkreis Bodenseekreis bietet eine ideale Projektkulisse zum Testen verschiedener Nutzerszenarien. Er verfügt sowohl über städtische Verdichtungszone, die in den ländlichen Raum übergehen, als auch über vielfältige touristische Angebote. Zudem lassen sich hier unterschiedliche Zielgruppen – Wohnbevölkerung, Pendler, Messebesucher und Touristen – gleichermaßen erreichen und in ihrem Umgang mit fortschrittlichen Mobilitätskonzepten untersuchen.

Weitere Informationen unter www.emma-elektromobil.de.

